4.4.2007 - dpa

Prominente über den Papst zu dessen 80. Geburtstag

Hamburg - Die Deutsche Presse-Agentur hat Prominente gebeten, ihre Meinung über Papst Benedikt XVI. zu dessen 80. Geburtstag und zweijährigem Amtsjubiläum in einem einzigen Satz zu sagen. Folgenden Satzanfang galt es zu ergänzen:

"Ich finde, dass Papst Benedikt...

- "...in Zeiten des Umbruchs Orientierung gibt." (Kurt Beck, SPD-Vorsitzender)

- "...in mancher Hinsicht etwas moderner handelt, als Kardinal Ratzinger sprach." (Guido Westerwelle, FDP-Partei und Fraktionschef)

- "...der ideale Repräsentant der katholischen Kirche ist." (Franz Beckenbauer, Präsident des FC Bayern München)

- "...eine große Chance hat, viele Dinge positiv zu verändern." (Miroslav Klose, Fuball-Nationalspieler von Werder Bremen)

- "...der schönste Papst ist, den wir je hatten". (Martin Walser, Schriftsteller)

- "...den Weltjugendtag in Köln zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat." (Benjamin Halbe aus dem sauerländischen Olpe, Verkäufer des "Papst- Golf", der für den ehemals auf Kardinal Ratzinger zugelassenen Wagen 2005 fast 190 000 Euro bei ebay erzielte.)

- "...den Mut haben sollte, in seiner Amtszeit sichtbare Zeichen dafür zu setzen, dass Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen doch letzten Endes nur gemeinsam, in versöhnter Verschiedenheit, wirklich Kirche sind." (Margot Käßmann, Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers)

- "...viel zu ängstlich an einem Kirchenbild der Vergangenheit festhält und leider noch keine Wege für die Zukunft des Christentums im 3. Jahrtausend aufgezeigt und zugelassen hat." (Christian Weisner, Mitbegründer der Reformbewegung "Wir sind Kirche")

- "...die Erwartung von Millionen Christen auf innere Reformen und echte ökumenische Fortschritte nicht enttäuschen sollte." (Prof. Hans Küng, Tübinger Theologe und Präsident der Stiftung Weltethos)

- "..., dass Papst "Benedikt der Konservative" überhaupt nicht merkt, dass seine Kirche eine Konserve von gestern und vorgestern ist, deren Verfallsdatum längst überschritten ist." (Prof. Uta Ranke-Heinemann, in Essen lebende Theologin und Kirchenkritikerin, die in den 1950er Jahren Joseph Ratzinger während des Theologie-Studiums kennenlernte.)

- "...überflüssig ist, wie der ganze Vatikan im übrigen." (Uwe Ochsenknecht, Schauspieler)

- "...dazu gelernt hat, weil er, der sich unfehlbar sieht, seine Regensburger Vorlesung mit Fußnoten korrigiert hat." (Günter Grass, Literaturnobelpreisträger)

- "... mit seiner Türkei-Reise nicht nur Irritationen bei den Muslimen aus dem Weg geräumt hat, sondern auch Vertrauen aufgebaut und dem Dialog unter den Religionen neuen Auftrieb gegeben hat." (Ayyub Axel Köhler, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland)

- "...gar nicht alt genug werden kann, um der gläubigen Welt zu sagen: Am Anfang steht das Wort, alle Menschen dieser Welt, lasst uns miteinander reden." (Jürgen Drews, Schlagersänger)

- "...seinen 80. Geburtstag in Gesundheit und Frieden feiern soll." (Roland Kaiser, Schlagersänger)

- "...ein ganz authentischer Zeuge Jesu Christi ist." (Kardinal Joachim Meisner, Erzbischof von Köln)

Zuletzt geändert am 04.04.2007